

# **DIE LINKE.**

## Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 16.03.2015

### **Anfrage**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

seit Jahren wird die Entwicklung des Tourismusangebotes auf der Insel Kaninchenwerder aktiv durch die Stadtverwaltung und Stadtpolitik vorangetrieben. Nunmehr scheint der Fortbestand des gastronomischen Angebotes auf der Insel in akuter Gefahr zu sein. Die vor Ort handelnden Personen (Herr Littwin, Geschäftsführer der VSP gGmbH und Herr Sämrow, Geschäftsführer Jugendwerk „Die Insel“) bestätigen übereinstimmend, dass infolge des Wegfalls der Fördermittel aus dem ausgelaufenen XENOS-Projekt der Weiterbetrieb der gastronomischen Einrichtung akut gefährdet ist. Aus dem XENOS-Nachfolgeprojekt IsA (Integration statt Ausgrenzung) stehen dem Verein wesentlich geringere Mittel zur Verfügung.

Bisher ist es, im Rahmen der Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen und deren Betreuung, immer noch gelungen, durch Projektkosten entsprechende Fördermittel für den Betrieb der Gastronomie zu akquirieren. Eine Fortsetzung der gastronomischen Grundversorgung ist nunmehr wegen der fehlenden Sach- und Personalkosten scheinbar nicht mehr möglich.

Mittel aus dem Programm BIWAQ konnten dem Verein leider nicht zur Verfügung gestellt werden, da die Insel Kaninchenwerder nach Aussagen des zuständigen Mitarbeiters nicht zum Programmgebiet „Soziale Stadt“ gehört.

Auch wenn in den vergangenen Jahren die Besucherzahlen auf der Insel gestiegen sind, ist ein wirtschaftlicher Betrieb der gastronomischen Einrichtung auf der Insel, nach Aussage der Beteiligten, noch nicht gewährleistet.

Ergänzend möchte ich hinzufügen, dass Herr Littwin und Herr Sämrow jederzeit zu Gesprächen bereit sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Oberbürgermeisterin:

1. Sieht die Verwaltung den Standort Kaninchenwerder weiter als wichtiges Projekt im Bereich des Tourismusangebotes der Landeshauptstadt Schwerin an? Wird in diesem Zusammenhang auch eine gastronomische Grundversorgung als erforderlich angesehen?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958  
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: [Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de](mailto:Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de) Internet: [www.die-linke-Schwerin.de](http://www.die-linke-Schwerin.de)

2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die gastronomische Grundversorgung auf der Insel, beispielsweise im Rahmen eines Sozialbetriebes, auch in Zukunft zu fördern und somit ihre Existenz zu sichern?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Brill  
Stadtvertreter in der Landeshauptstadt Schwerin

Fraktion DIE LINKE  
Fraktionsvorsitzender  
Henning Foerster

- im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 6030, Aufzug C  
Telefon: 0385 545-1000  
Fax: 0385 545-1019  
E-Mail: [ob@schwerin.de](mailto:ob@schwerin.de)

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen  
16.03.2015

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in  
2015-03-26

## Anfrage Kaninchenwerder

Sehr geehrter Herr Foerster,

gern möchte ich Ihre Anfrage vom 16.03.2015 wie folgt beantworten:

- 1. Sieht die Verwaltung den Standort Kaninchenwerder weiter als wichtiges Projekt im Bereich des Tourismusangebotes der Landeshauptstadt Schwerin an? Wird in diesem Zusammenhang auch eine gastronomische Grundversorgung als erforderlich angesehen?**

Mit Beschluss der Stadtvertretung am 20.09.2010 hat die Landeshauptstadt Schwerin mit der Jugendwerk „Die Insel“ gGmbH (JDI) einen unbefristeten Mietvertrag geschlossen, der den Zweck einer nachhaltigen, ökologischen und touristischen Entwicklung verfolgt. Dieser Vertrag wird fortbestehen. Eine wichtige Grundlage für die Umsetzung der Vertragsinhalte ist die Kooperation der JDI mit der VSP gGmbH Verbund für soziale Projekte (VSP) und die Zusammenarbeit mit dem Projektkoordinator RegionVision GmbH Schwerin. Die drei strategischen Partner arbeiten mit großem Engagement und auf Basis einer mehrjährigen, praktischen Erfahrung auf der Insel an der Umsetzung der Entwicklungsziele. Die Landeshauptstadt Schwerin hat großes Interesse an der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit diesen erfahrenen Partnern.

Derzeit erarbeitet RegioVision ein Leitbild für die Entwicklung des Wasser- und Jugendtourismus. Die Insel Kaninchenwerder bietet ideale Voraussetzungen für jugendtouristische Angebote, die auf Naturerlebnisse, einen bewussten Umgang mit Umwelt und Natur und auf soziale Aspekte ausgerichtet sind. Der Ansatz der Vernetzung mit weiteren Angeboten der gesamten Destination Schweriner Seenlandschaft wird von der Landeshauptstadt Schwerin außerordentlich begrüßt und unterstützt.

Aus Sicht der Landeshauptstadt Schwerin stellt das geplante Leitbild die geeignete Basis für die Entwicklung einer wirtschaftlich und touristisch erfolgreichen Struktur dar. Zu einer notwendigen, touristischen Angebotsstruktur zählt auch die gastronomische Versorgung.



Hausanschrift:  
Landeshauptstadt Schwerin  
Die Oberbürgermeisterin  
Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin

Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)  
E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. 08:00 - 18:00 Uhr  
Di. 08:00 - 18:00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do. 08:00 - 18:00 Uhr  
Fr. geschlossen  
Erweitert im Bürgerbüro:  
jeden 1. u. 3. Sa. im Monat  
09:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
Deutsche Bank AG Schwerin  
Postbank Hamburg  
VR-Bank e.G. Schwerin  
Commerzbank  
HypoVereinsbank

GIBubiger-Ident-Nr.:

BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97  
BIC DEUTDEBRXXX IBAN DE82 1307 0000 0309 6500 00  
BIC PBNKDEFF200 IBAN DE62 2001 0020 0007 3582 01  
BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00  
BIC COBADEFF140 IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00  
BIC HYVEDEMM300 IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 86

DE87 LHS0 0000 0074 24

**2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die gastronomische Grundversorgung auf der Insel, beispielsweise im Rahmen eines Sozialbetriebes, auch in Zukunft zu fördern und somit ihre Existenz zu sichern?**

Die Landeshauptstadt Schwerin unterstützt die Gesamtmaßnahme als eines der herausragenden Infrastrukturprojekte der Touristischen Entwicklungskonzeption. Der Betreuung der Gastronomie ist allerdings Aufgabe des Mieters. Im Rahmen der unter 1. genannten Leitbildentwicklung wird gemeinsam mit der Landeshauptstadt Schwerin unter anderem das Thema einer gastronomischen Versorgung mit Mieter und Kooperationspartnern in einem demnächst anstehenden Gesprächstermin erörtert, um eine bedarfsgerechte gastronomische Versorgung für die Zukunft zu sichern. Durch den Mieter JDI wird die Gastronomie wieder ab Mai bis Saisonausklang auch in diesem Jahr betrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Gramkow

